

Parlamentarischer Vorstoss

2025/208

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Hochwasserschutz für die Gemeinde MuttENZ
Urheber/in:	Roger Boerlin
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	8. Mai 2025
Dringlichkeit:	—

In den vergangenen Jahren hat sich das Klima in der Schweiz stark verändert. Auch der Kanton Baselland ist von den Folgen der Klimaveränderung betroffen. Dazu gehören die Zunahme von Hitzeperioden und Starkniederschlägen. Die Folgen werden für Mensch, Umwelt und Wirtschaft zunehmend spürbar. Im vergangenen Jahr wurde Pratteln mehrmals vom Wasser aus dem Talbach regelrecht überflutet. Im Jahr 2016 führten am 14. Mai und 25. Juni intensive Regenfälle im beinahe gesamten Gemeindegebiet von MuttENZ gleich zwei Mal innerhalb von nur 42 Tagen zu schweren Überschwemmungen. Damals war ich als Gemeinderat für die Sicherheit und Umwelt zuständig und somit vertraut mit der ganzen Thematik. Es galt vor allem die Bevölkerung mit dem Hinweis auf bauliche Massnahmen zu beruhigen, wie etwa den Bau eines Rückhaltebeckens in der Weihermatt. Denn die von der Gemeinde umgesetzten Massnahmen am Dorfbach reichen bei weitem nicht aus, um das Dorf gegen Hochwasser abzusichern. Laut Gesetz über den Wasserbau und die Nutzung der Gewässer (WBauG) steht der Kanton in der Pflicht, den Hochwasserschutz an Fliessgewässern sicherzustellen. Seit bald 9 Jahren wartet nun die Gemeinde auf diesen Hochwasserschutz.

Es ist verständlich, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ angesichts der wiederholten Hochwasserereignisse und der sich verändernden klimatischen Bedingungen besorgt sind.

Es stellen sich zwei Fragen an die Regierung:

- 1. In welcher Phase befindet sich die Arbeit der Projektierung des Rückhaltebeckens Weihermatt?**
 - 2. Wann ist mit der Realisierung eines Rückhaltebeckens in der Weihermatt zu rechnen?**
-